



Noch etwas schüchtern zeigten sich die fünf Lehrlinge im Beisein ihrer Chefs Hans Stangl (2. v. re.) und Stefan Kulzer (5. v. re.) und der Ausbilder Matthias Reil (re.) und Klaus Kreitmeier (li.) sowie Vizebürgermeister Josef Brückl (3. v. re.)

Fotos: Hiob

SK Präzision setzt auf Eigengewächse

AUSBILDUNG Firmenchefs begrüßten fünf neue Lehrlinge per Handschlag. Zahl der Beschäftigten im Betrieb stieg weiter auf 42.

VON WULF HIOB

WALDMÜNCHEN. „Chefsache“ ist es bei SK Präzision, die neuen Lehrlinge am ersten Arbeitstag per Handschlag zu begrüßen. Das ist Teil der Firmenphilosophie von Hans Stangl und Stefan Kulzer, die auf selbst ausgebildete Fachkräfte und „Eigengewächse“ in Führungsverantwortung setzen. Der Erfolg gibt ihnen recht, jedes Jahr melden sie einen neuen Höchststand an Beschäftigten im Betrieb an der Walk – und der ist nicht ihr einziger.

Dabei wirkte es in der „Stunde Null“ im Jahr 2008 in der ehemaligen Hirschmann-Halle fast grotesk, als Betriebsleiter Klaus Kreitmeier in fast leeren Räumen allein auf weiter Flur mit fünf Lehrlingen stand. Heute steht die Halle voller Maschinen, insgesamt sind dort mittlerweile 42 Beschäftigte tätig, noch vor einem Jahr waren es 34 Arbeitnehmer.

Die ersten Früchte ihres Ausbildungskonzepts konnten Hans Stangl und Stefan Kulzer erst am Wochenende ernten, als sie vier ehemalige Azubis würdigten, die sich der vorgezogen Prüfung gestellt hatten und alle mit einer „Eins vor dem Komma“ bestanden hatten. Das spreche für die Qualität der Ausbildung, so die Firmenverantwortlichen.

Betriebsleiter Klaus Kreitmeier wies bei der Begrüßung der fünf jungen Leute deshalb darauf hin, dass „im Kleingedruckten des Lehrvertrags“ an erster Stelle steht, „der Ausbildungsbetrieb verpflichtet sich, den Auszubildenden die bestmögliche Erziehung und Ausbildung zu gewährleisten“. Allerdings sei dies keine Einbahnstraße, denn im zweiten Absatz folge der Passus, dass „die Auszubildenden verpflichtet sind, ihr Bestes zu geben, um das Ausbildungsziel zu erreichen“.

Mitgesellschafter Hans Stangl freute sich über die Anwesenheit des amtierenden Bürgermeisters Josef Brückl, mit der sich das gute Verhältnis zwischen Firma und Kommune widerspiegeln. Die Stadt solle wissen, was im Betrieb los ist und wie sich dieser entwickelt. Und dies sei hier in Waldmünchen durchaus positiv. Für die Lehrlinge bedeute der Wechsel von



Im zweiten Ausbildungsjahr wissen die Lehrlinge bereits mit der Elektronik und den Maschinen umzugehen.



Mit der Bandsäge wird ein Metallklotz millimetergenau geschnitten.



Echte Handarbeit gehört auch dazu.

HOHER AUSBILDUNGSGRAD BEI FIRMA SK PRÄZISION

► **Ins erste Ausbildungsjahr** steigen bei SK Präzision vier Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker sowie eine Bürokauffrau ein.
► **Im zweiten/dritten Ausbildungsjahr** stehen jeweils fünf Werkzeug- und Zer-

spanungsmechaniker.

► **Im vierten Ausbildungsjahr** befinden sich ein Werkzeug-/Zerspanungsmechaniker sowie ein Mechatroniker.

► **Ein Auszubildender** absolviert ein duales Bachelor-Studium Mechatronik

► **Seit Unternehmensgründung** im Jahr 2008 wurden 25 Lehrstellen bereitgestellt, sieben haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

► **Von den 42 Beschäftigten** bei SK Präzision derzeit sind 18 Lehrlinge.

der Schulbank auf die Werkbank einen neuen und entscheidenden Lebensabschnitt. Jetzt liege es an ihnen, etwas daraus zu machen. Stefan Kulzer machte deutlich, welch hohen Stellenwert die Lehrlinge bei ihnen haben, denn diese seien die Zukunft der Firma, in der ihnen langfristig Arbeitsplätze geboten würden.

Vizebürgermeister Josef Brückl freute sich über die positive Entwicklung des Betriebs, der schon bei der Er-

öffnung vor vier Jahren als „Geschenk Gottes“ bezeichnet wurde.

Den fünf Lehrlingen gratulierte er zu ihrer Berufswahl, die Zukunft verspreche und zur Firma SP Präzision, die ihnen eine Übernahme in einen festen Arbeitsplatz garantiere. Vor allem aber freute sich Brückl, dass von den fünf Lehrlingen vier aus Waldmünchen und einer aus Geigant kommen, sprich alle aus dem Gemeindegebiet.

Den Beruf Zerspanungsmechaniker erlernen Andreas Hübner und Sebastian Nachreiner, Werkzeugmechaniker Tobias Killermann und Lukas Neumeier, zur Bürokauffrau wird Theresa Kiesel ausgebildet. Von den insgesamt 42 Beschäftigten sind damit 18 Lehrlinge. Insgesamt hat SK Präzision seit 2008 25 Lehrlinge eingestellt, sieben haben ihre Ausbildung bereits mit der Facharbeiterprüfung erfolgreich abgeschlossen.